

## 6. Grundlagen der Prophylaxe

### a) Grundlagen und Entstehung von Karies und Parodontalerkrankungen erläutern

Unter Karies versteht man die Entkalkung und Erweichung des Zahnhartgewebes. Nahrungsreste verkleben mit dem Speichel und lagern sich auf den Zahnoberflächen an. Bakterien dringen in die Beläge ein und nutzen die Kohlenhydrate als Nahrung und produzieren Säuren. Die Säure entkalkt die Zahnhartsubstanz. So entsteht der so genannte White Spot. In die entstandenen Defekte dringen die Bakterien weiter ein, sodass der Zerstörungsprozess fortschreitet.

Karies wird begünstigt durch:

- Art und Menge der vorhandenen Bakterien.
- Zusammensetzung des Speichels
- Speichelmenge
- Form und Stellung der Zähne
- Schmelzqualität
- Ernährung

Es gibt verschiedene Verläufe der Karies

- Schmelzkaries
- Dentinkaries
- Sekundärkaries
- Wurzelkaries

Auch die Parodontitis wird durch Plaque verursacht und befindet sich über und unterhalb des Zahnfleischrandes.

Die Ursachen:

- schlechte Mundhygiene
- Mikroorganismen (Art und Menge)
- Abwehrlage des Körpers
- (Schwangerschaft)
- Rauchen

Form und Verlauf

- Blutung
- Zahnfleischschwellung und Taschen
- Knochenabbau
- Erhöhte Zahnbeweglichkeit und Zahnwanderungen
- Abzesse

### b) Ziele der individual- und Gruppenprophylaxe erläutern, bei der Gruppenprophylaxe mitwirken

c) Patienten die Möglichkeiten der Karies- und Parodontalprophylaxe, insbesondere Mundhygiene, zahngesunde Ernährung und Fluoridierung, erklären und zur Mundhygiene motivieren

d) Zahnbeläge sichtbar machen, dokumentieren und bei der Diagnostik von Zahnbelägen und Methoden der Kariesrisikobestimmung mitwirken

b) Ziel der Individualprophylaxe ist die Motivation des Patienten und seine Instruktion zu einer effektiven Mundhygiene, um die Plaque bedingte Erkrankungen wie Karies, Gingivitis und Parodontitis zu verhindern. Sie beschränkt sich auch nicht auf das Zeigen der Putztechnik, sondern das die Zahnreinigungstechnik in mehreren Sitzungen geübt und regelmäßig kontrolliert wird.

c) Die Vermeidung von Karies und Parodontose:

Dem Patienten wird durch Mundhygieneunterweisungen erklärt, wie er es noch besser machen kann. D.H man kann der Karies und der Parodontose vorbeugen z. B durch Zahnseide, Interdentalbürste, Superfloß, 2x täglich Zähne putzen, KAI Technik, Spülungen Zahn gesunde Ernährung ( Vollkornprodukte, Zuckerfreieprodukte) und Fluoridierung und PZR.

d) Zähne anfärben gehört auch zur Prophylaxe. In dieser Sitzung werden die Zähne angefärbt, damit der Patient sieht was er beim Putzen falsch gemacht hat, und was man noch verbessern kann. Es wird ihm anhand eines Modells erklärt oder am Patienten selbst wo seine Schwächen sind und wie er sie richtig bzw. besser machen könnte .

Für diese Behandlung gibt es spezielle Ahnfärbemittel an denen man alte Beläge erkennt.

- ältere Beläge färben sich blau neuere rot